

Zur Biologie des *Phloeosinus cedri* Bris.

In der Naturwissenschaftl. Zeitschrift für Land- und Forstwirtschaft Jahrg. 1907, Heft 1 Seite 82-84 bringt Strohmeier unter dem Titel „die Frassfigur des *Phloeosinus cedri* Bris“ einen Beitrag zur Biologie dieses Cedernborkenkäfers, indem er hierüber Nachstehendes mitteilt:

Phloeosinus cedri Bris, ein naher Verwandter des *Phloeosinus thujae* Perris, gehört zu den sehr wenig bekannten unter den paläarktischen Borkenkäfern. Seine Heimat ist das Atlasgebirge, er lebt hier — wie sein Name besagt — an der Ceder. Er wurde von Ch. Brisout de Barneville im Jahre 1883 nach Exemplaren beschrieben, welche Bedel im Walde bei Batna von Cedernästen abgeklöpft hatte. Gelegentlich einer Reise im Grossen Atlas-Gebirge besuchte Strohmeier im Mai 1900 auch die alten Cedernbestände bei Batna. Hier fand er an halb und ganz abgestorbenem schwachem Astholz die Spuren von Borkenkäferfrass und entdeckte beim Nachschneiden bald einige, teils lebende teils tote Exemplare von *Phloeosinus cedri*, in der Hauptsache fanden sich jedoch nur Larven. Die Frassfigur unterscheidet sich nach Strohmeier's beigefügten 2 charakteristischen Abbildungen wesentlich von jener des *Phl. thujae*.

Phl. cedri legt stets nur einarmige, ca. 2—4 cm lange Muttergänge ohne Rammkammer an; sie verlaufen ziemlich genau in der Längsrichtung des Zweiges nach oben oder unten, aber nicht ganz gerade, sondern schwach wellenförmig. Manchmal, besonders wo sie dicht gedrängt sind, zeigen sie Knickungen oder stärkere Biegungen.

Die spärlichen, weit auseinandergerückten Eigruben finden sich stets auf dem Scheitel der kleinen Wellen. Da nun jeder Wellenberg auf der einen Seite des Mutterganges ein Wellental auf der anderen entspricht, so stehen sich die Eigruben nicht gegenüber, sondern abwechselnd rechts und links. Der Verlauf der Larvengänge ist zwar sehr unregelmässig, aber doch charakteristisch. Von der Eigrube aus gehen sie in kleinen Wellen im rechten oder spitzen Winkel nach der Seite, wenden sich dann oft in kleineren oder grösseren Bögen bald nach rückwärts, bald nach vorwärts und durchqueren sich dabei gegenseitig ein- oder mehrmal. Die stark in den Splint eingedragte ovale Puppenwiege findet sich entsprechend dem unregelmässigen Verlaufe der Larvengänge bald dicht neben dem Muttergange, bald in grösserer Entfernung davon am Gange.

Ueber die Generationsdauer macht Strohmeier keine Angaben, bemerkt aber, dass aus einem mitgebrachten Aestchen noch im August desselben Jahres zwei ganz hellgelbe Jungkäfer hervorkamen.

R. Trédl.

Das neue **Sammlungsverzeichnis** (Etiquettenliste) von **Wilhelm Neuburger**, Berlin S. 42, Luisenufer 45, bringt die Namen der Grossschmetterlinge von Europa, incl. Transkaukasien, Armenien und angrenzenden Gebiete nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen und notwendigen Synonymen, sowie der übrigen hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der paläarktischen Macrolepidopteren-Fauna. Das Buch (Preis 2 *M*) ist allen tüchtigen Sammlern als Nachschlagewerk sowohl als auch direkt als Etiquettenliste bestens zu empfehlen. Die Liste ist nach dem „Katalog der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel“ zusammengestellt, der ja das Fundament für alle ersten Sammler paläarktischer Schmetterlinge ist. Der vorzügliche Katalog ist durch die Verlagsbuchhandlung von R. Friedländer & Sohn, Berlin NW. 6, Carlstr. 11 und von Wilhelm Neuburger zum Preise von 15 *M* broschiert oder 16 *M* in Leinwand gebunden zu beziehen.

Neuerschienene Kataloge.

a) Insekten.

Niepelt, Zirlau b. Freiburg in Schlesien: Lepidoptera.

Ernest Swinhoe, 6 Gunterstone Road, West Kensington, London W.; Exotische Lepidoptera.

- American Entomological Co. 1040 De Kalb Avenue Brooklyn N. Y. U. S. :
Lepidopterenliste Nr. 6 und Coleopterenliste Nr. 2.
Jürgen Schröder, Kossau bei Plön in Holstein: XVII. Liste über paläarktische
und exotische Coleopteren.
F. Dannehl, Lana a. d. Etsch (Tirol): Zuchtmaterial europ. Grossschmetterlinge.
Wilhelm Neuburger, Berlin S. 4: Preisliste Nr. 14. Paläarkt. u. Exot. Falter.
Manuel Duchon, Rakonitz (Böhmen): Nachtragsliste 21 (Coleoptera).
Friedrich Schneider, Berlin NW. Zwinglstr. 7 II: Localitäts- und Serienlose
von paläarktischen und exotischen Coleopteren.
Naturhistorisches Institut „Kosmos“ Berlin SW. 11, Königgrätzerstr. 11:
Verzeichnis exotischer Coleopteren.
C. Ribbe, Radebeul bei Dresden: Preisliste Nr. 18.
A. Grubert, Berlin 21 NW., Fumstrasse 37: Netto-Preisliste.

b) Bücher.

- Dr. Lüneburg, München, Karlstr. 4: entomol. Antiquariatskatalog.
Friedländer & Sohn, Berlin NW. 6, Karlstr. 11: Nr. 460 Hymenoptera, Nr. 461
Diptera und Siphonoptera, Nr. 462 Neuroptera und Orthoptera, Nr. 463 Rhynchota,
Aptera und Physanoptera

Aus entomologischen Kreisen.

Wie uns mitgeteilt wird, will der preussische Staat die Exoten der in ihrer Art
einzigsten Schmetterlingssammlung des verstorbenen Dr. Staudinger in Blasewitz er-
werben, und zwar für den Preis von 300 000 *M.* Das kgl. zoologische Museum in Berlin,
dem die Sammlung voraussichtlich zugewiesen wird, erhält damit zu seiner bisherigen
schönen und sehenswerten entomologischen Abteilung einen ganz hervorragenden Zuwachs.

Herr Dr. phil. Ant. Krausse, der sich in letzter Zeit in Oristano, via San Seba-
stiano 42 (Sardinien) aufhielt, beginnt Anfangs März eine vierjährige Sammel- und Forsch-
ungsreise nach Celebes, Philippinen und Japan.

Herr Ed. Ryssel-Pjadigorsk wird auf seiner diesjährigen Sammlungsreise durch
das kaukasische Gebiet, durch Persien, Hindostan und Turkestan vor allem auch sich
der coleopterologischen Fauna widmen.

Die Professoren Emery in Bologna und Reuter in Helsingfors sind zu Ehren-
mitgliedern der belgischen entomologischen Gesellschaft in Brüssel ernannt worden.

Chefveterinär Sprater in Bangkok wurde zum Ehrenmitglied des entomologischen
Vereins in Schwabach ernannt.

Vereinsnachrichten.

Schwabach, den 2. Februar 1907. (Generalversammlung des entomolog. Vereins).
Der Jahresbericht des 1. Vorstandes zeigte in ausführlicher Weise, dass auch im ver-
flossenen Vereinsjahr sich wiederum eine reiche Tätigkeit entfaltet hatte, die allerdings
hinter der vorjährigen zurückbleibt, die, unter dem Zeichen der Ausstellung stehend,
lebendiger gestaltet sein musste. Jedoch war auch im letzten Jahr das Vereinsinteresse
darauf gerichtet, die ideelle Seite unserer Bestrebungen stets so zu gestalten, dass sie
den Angehörigen des Vereins bewusst blieb und nach aussen Anerkennung fand. Die
Dienstagsabende erfreuten sich stets eines regen Besuches. An ihnen wurden eingehende
Referate über einschlägige Themen gehalten, zu deren tieferen Veranschaulichung die
Vereinsammlung Stoff bot, ferner biologische und mikroskopische Präparate, lebendes Material,
Zeichnungen und Vorzeichnungen an der Wandtafel. Die für die Öffentlichkeit be-
stimmten Vorträge erfreuten sich alle guten Besuches. Den Herren Professor Morin-
München, Lehrer Bock-Nürnberg, Kilian-Stromberg, Dannehl-Lana und Reichswal-
denhansyater Götz-Schwabach wurde der verbindlichste Dank ausgesprochen, ebenso

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Neuerschienene Kataloge. 30-31](#)